

POSTULAT
von Grossrat Georges Darbellay und Mitunterzeichnenden betreffend Subventionierung
von Holzheizungen (13.04.2006) 2.045

Holz ist ein umweltfreundlicher Brennstoff, allerdings nur dann, wenn wir die Schadstoffemissionen, die heute bei weitem über jenen der Gas- oder Ölheizungen liegen, in den Griff kriegen.

Der in der Luftreinhalteverordnung (LRV) festgelegte Grenzwert für partikelförmige Stoffe liegt bei 150 mg/m³. Beim heutigen Stand der Technik können diese Emissionen auf unter 5 mg/m³ gesenkt werden.

Wir fordern den Staatsrat auf, bei der Subventionierung von Holzheizungen den Grundsatz der Verhältnismässigkeit einzuführen. Die vollumfängliche Subvention darf nur für Installationen gewährt werden, die dem neusten Stand der Technik entsprechen (heute 5 mg/m³).

Gegenwärtig kann die Dienststelle für Umweltschutz Subventionen für Sanierungsmassnahmen im Wasser- oder Abfallbewirtschaftungsbereich gewähren. Im Sinne einer Entwicklung der einheimischen Holzwirtschaft muss die Dienststelle auch Massnahmen zur Reduktion der Schadstoffemissionen fördern können, indem sie den Einsatz modernster Technik unterstützt.

Sitten, den 13. April 2006
(13.10 Uhr)

Georges Darbellay, Grossrat
und Mitunterzeichnende